



Enge Verflechtungen mit EU-Partnern

Waren „Made in Germany“ waren auch 2013 weltweit gefragt. Die deutschen Exporte erreichten einen Wert von 1 094 Milliarden Euro. Die Einfuhren betragen 896 Milliarden Euro. Besonders eng sind die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und seinen Partnern in der Europäischen Union (EU). Die wichtigsten Kunden innerhalb der Union waren die Franzosen (mit 100,3 Milliarden Euro), die Briten (75,7) und die Niederländer (71,1). Insgesamt gingen 57 Prozent aller Ausfuhren in die 27 EU-Partnerländer. Auch auf der Einfuhrseite zeigt sich, wie eng verzahnt Deutschland mit seinen europäischen Nachbarn ist. Wichtigster Handelspartner außerhalb der Europäischen Union waren die Vereinigten Staaten von Amerika und China. In die USA gingen Waren im Wert von 88,4 Milliarden Euro; aus China kamen Waren im Wert von 73,4 Milliarden Euro. Damit war China der zweitgrößte Warenlieferant Deutschlands.

Globus

Quelle: Statistisches Bundesamt; **Internet:** <http://dpaq.de/0afM0>

Siehe auch Grafik: 6210, 6127, 5806, 5639

Grafik: Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink